

<b>Hermann Costenoble in Jena.</b>	10801	<b>Karl Siegmund in Berlin.</b>	10815
Johanne, »Das alte Palais«. 4 M.; geb. 5 M. Glaß, »Der vergessene Garten«. 4 M.; geb. 5 M.		*Armee-Abreiß-Kalender des Deutschen Soldatenhortes für das Jahr 1908. Von v. Below. XXI. Jahrg. 1 M.	
<b>Karl Curtius in Berlin.</b>	10804/05	<b>Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.</b>	10814/18
*Thirlmere, Der Zusammenprall der Weltmächte. 2 M. *Reventlow, Englische Sorgen — Deutsche Gefahr. 50 J.		Arand, Kindergeschichten. Geb. 1 M 50 J. Jugendbücherei: *Bd. 3. Huschak, Die Kuenringe. Geb. 90 J. *Bd. 4. Silesia, Der Krautschneider in Montafon. Geb. 60 J. *Bd. 5. Gebhardt, Das Sonnwendfest. Geb. 60 J. *Zimmermann, Alfred der Grosse. 70 J; geb. 1 M 20 J.	
<b>Franz Deuticke in Wien.</b>	10814	<b>Verlagsbuchhandlung der Anstalt Bethel in Bethel bei Bielefeld.</b>	10803
*Medizinal-Index und Therapeutisches Vademecum. 10. Jahrg. 1908. Geb. 3 M.		*Denkschrift der III. Konferenz von Religionslehrerinnen zu Gildesheim 1907. 1 M 20 J.	
<b>Esperanto-Verlag Hans Th. Hoffmann in Berlin.</b>	10800	<b>G. G. Wallmann in Leipzig.</b>	U 2
Meier, Esperantista Kantaro. 1 M. Saavedra, Valso Esperantista f. piano 2 ms. 1 M. Borgius, Die Weltsprachenbewegung vor dem Forum sachverständiger Kritik. 80 J.		*Christlicher Bücherschatz. Ausgabe 1907. 40 J.	
<b>J. Engelhorn in Stuttgart.</b>	10821	<b>Wiener Verlag in Wien.</b>	10802
*Ehrencron-Müller, Der gesegnete Tag. 50 J; geb. 75 J.		Graf Sternberg, Die Barbaren von Marokko. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.	
<b>Fischer &amp; Franke in Berlin.</b>	10809		
*Die Schildbürger. 2 M.			
<b>L. Friederichsen &amp; Co. in Hamburg.</b>	10803		
*Dahl's Telegraphenschlüssel für Fabrikanten, Großisten und Kommissionsgeschäfte in deutscher, französischer u. englischer Sprache. 16 M.			
<b>Karl W. Hiersemann Leipzig.</b>	10792		
Hoerth, Das Abendmahl des Leonardo da Vinci. 20 M. *Sievers, Pieter Aertsen. Preis noch unbestimmt. *Mayer, Jusepe de Ribera. (Lo Spagnoletto.) Preis noch unbestimmt.			
<b>Otto Janke in Berlin.</b>	10799		
Du Moulin-Eckart, Busso v. Malten. 4 M. Janke, Vom Kern des Lebens. 2. Aufl. 1 M. Raunau, Was keusche Herzen nicht entbehren können! 1 M. v. Nathusius, Heimatklänge. 2 M.			
<b>Insel-Verlag in Leipzig.</b>	Nr. 242, S. 10681		
Briefe von Goethes Mutter. Ausgewählt und eingeleitet von Ad. Köster In Pappband. Geb. 2 M.			
<b>W. Krafft in Hermannstadt.</b>	10791		
Deutsch, Sachsengeschichte. Bd. 2. 6 M 50 J; geb. 7 M 50 J.			
<b>Liebelsche Buchhandlung in Berlin.</b>	10803		
*Böttcher, Verhaftungen und vorläufige Festnahme durch das Militär. 60 J.			
<b>Dr. G. Lüneburg Verlag in München.</b>	10796		
v. Wallmenich, Ungarnschlacht. 60 J.			
<b>G. v. Rasars in Bremen.</b>	10796		
Reeg, Lünborger Land und Lübb. 2. Aufl. 1 M 50 J.			
<b>Georg Müller Verlag in München.</b>	10817		
*Schaukal, Schlemible. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J; Luxusausgabe 15 M.			
<b>Muth'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.</b>	10798		
Bastian, Die Schwierigkeiten der Geschäftskorrespondenz. Geb. 2 M 50 J. Caleb, Kapitalanlage und Bankverkehr. Geb. 2 M. — Wie liest man einen Kurszettel? 3. Auflage. 1 M. Huber, Wie liest man eine Bilanz? 6. Auflage. 1 M. Warlitz, Die Registratur im Grossbetriebe. 1 M.			
<b>Plon-Nourrit &amp; Cie. in Paris.</b>	10820		
*Lichtenberger, Notre Minnie. 3 fr. 50 c. *Robert, Essai d'une explication des Drame wagnériens. 3 fr. 50 c. *Ferrero, Grandeur et Décadence de Rome. Tome V: La République d'Auguste. 3 fr. 50 c. *Mémoires de la Comtesse de Boigne. Tome III. (1820 à 1830.) 7 fr. 50 c.			
<b>Schuster &amp; Loeffler in Berlin.</b>	10806/07		
*Gilbert, Seine Exzellenz der Automat. 4 M; geb. 5 M.			

### Verbotene Druckschriften.

Die Strafkammer beim königlichen Amtsgericht in Lublinitz hat in der Sitzung vom 15. August 1907 dahin erkannt, daß alle Exemplare der nachbezeichneten beiden Arten von Karten und die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen sind.

Die eine Art der Karten trägt auf ihrer Vorderseite ein farbiges Bild. Den Mittelpunkt bildet ein Wappenschild mit drei Feldern: links oben auf rotem Grunde ein heraldischer Adler, rechts oben auf blauem Grunde der litauische Reiter und in der Mitte unten auf Silbergrund der Erzengel Michael. Über der Mitte der drei Felder befindet sich ein medaillonähnliches Bildnis der Mutter Gottes von Czestochau mit dem Jesuskinde auf goldenem Grunde, umrahmt von der Inschrift: »Regina Poloniae, ora pro nobis. Jesus Maria.« Das Wappen, an dessen unterer Spitze in einem Dornenkranz die Jahreszahl 1795 geschrieben steht, wird auf beiden Seiten von zwei blau-weiß-roten Fahnen flankiert, welche auf ihren Farbenstreifen die Jahreszahlen und zwar links 1742, 1794, 1830, rechts 1793, 1848 und 1863 tragen. Die gekreuzten Fahnenstangen werden unterhalb des Wappenschildes durch ein dunkelgrünes Band verbunden, auf welchem die Worte stehen: »Boze zbaw Polske«, zu deutsch: »Gott erlöse Polen.« Oberhalb des Wappens befindet sich eine kreuzgeschmückte Krone und über dieser wird von einer schwebenden weißen Taube ein grüner Kranz gehalten, in dessen Mitte: »Wocnoc«, d. h. »Freiheit« steht.

Die Rückseite der Karte enthält in polnischer Sprache folgendes Gebet: Gebet für das Vaterland: »O Allerheiligste Jungfrau Maria, Königin der Krone Polens mit vielfachen Wundern in unserem Vaterlande erfließend. Erhöre Deine Dich mit Tränen demütig anstehenden Kinder. — Mutter der Barmherzigkeit und unsere Beschützerin. Erbarme Dich über Dein Volk und rette in unseren Notdürften! Erwecke unserem Vaterlande den alten Glauben unserer Väter und die eifrige Liebe zu Dir. — Stelle Dich für uns vor Deinem Sohne, auf daß er unserem in Trübsal befindlichen Vaterlande zum früheren Ruhm verhelfen und die uns drückenden Strafen abwenden möge. Beschütze uns mit dem Mantel Deiner Obhut, Mutter der Barmherzigkeit, durch die Liebe Deines Sohnes Jesus Christus. Amen.«

Die zweite Art der Karten zeigt die Klosterkirche von Czestochau an. Vor dieser stehen zwei Männer in polnischer Tracht, die sich die rechten Hände reichen und die linken auf der Brust liegen haben. Über der Kirche schwebt die polnische Mutter Gottes mit dem Jesuskinde. Sie wird von zwei blau-weiß-roten Fahnen flankiert, die auf den Fahnenstreifen die Jahreszahlen links: 1742, 1794 und 1830, rechts: 1793, 1848 und 1863 tragen. Unter der Mutter Gottes befindet sich ein weißer Adler, dessen rote Fänge ein blaues Band erfassen, auf dem die Inschrift: »Krolowo Korony Polskiej«, zu deutsch: »Königin der Krone Polens« steht. Unter der bildlichen Darstellung stehen die Worte: »Pamiatko z Czestochowy«, zu deutsch: »Andenken an Czestochau.«

Die Rückseite enthält in polnischer Sprache folgendes Gebet: